

## Bürogebäude Bergedorfer Tor, Hamburg-Bergedorf



### Projekt

Bürogebäude, Boardinghaus

Baukosten 14.4 Mio. €

BGF 8.800 m<sup>2</sup>

LPH 1-4

### Bauherr

Projektgesellschaft

Bergedorfer Tor mbh & Co. KG

### Realisierung

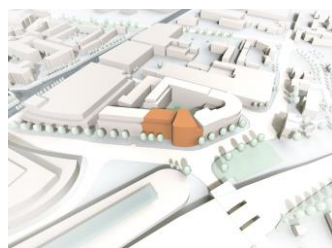
Wettbewerb 2013, 1. Preis

Realisierung 2014-2017

Der Stadtraum um den Bergedorfer Bahnhof birgt als lokaler und übergeordneter Knotenpunkt entscheidendes Potenzial für die Entwicklung des aufstrebenden Zentrums von Bergedorf. Dabei gilt es die Maßstäblichkeit der Bergedorfer Altstadt nicht aus dem Auge zu verlieren. Der Entwurf schlägt einen prägnanten Baukörper vor, der mit Hochpunkt und Passage eine wichtige Gelenkfunktion für den neu entstehenden Gesamtblock erzeugt. Dieser wiederum bildet einen weiteren städtischen Baustein neben den großvolumigen Einzelhandelsgebäuden längs der Bergedorfer Straße.

Die neu entstehende Urbanität des Bergedorfer Zentrums erfordert besondere Formen für Wohnen und Arbeiten.

Die 2-Geschossige Sockelbasis zieht sich in den Innenhof hinein und bietet Raum für großflächige Nutzungen. Darüber springt das Gebäude im Innenhof zurück und erzeugt durch Einschnitte gute Belichtungssituationen auch in der Tiefe des Grundrisses. Die Staffel des Hochhauses löst sich von dem Nachbargebäude und stellt sich solitärartig frei. Die Staffel des Boardinghauses löst sich wiederum vom Hochhaus, wodurch die Eigenständigkeit der beiden Gebäudeteile hervorgehoben wird.



Die äußere Gestalt des Gebäudes interpretiert die hamburgische Tradition bedeutender Klinkerbauten durch zeitgemäße Nutzungsansprüche auf neue Weise. Die vorgeschlagene Fassade verspricht eine hochwertige Anmutung sowie wirtschaftlichen Betrieb. Durch den spielerischen Einsatz von unterschiedlichen Leibungstiefen und den Wechsel von Klinkerflächen und Metallgefassten Fensterscreens entsteht eine abwechslungsreiche Textur, welche je nach Blickwinkel andere Fassetten zeigt. Die Fensterteilung erlaubt eine flexible Aufteilung der Büros im 1.35-Modul.